Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .................................................. 13

Kapitel 1
Einleitung ................................................................. 15
1.1 Aufspannen des theoretischen Raums ......................... 16
  1.1.1 Grundzüge der Welt des Methodologischen
        Individualismus .............................................. 17
  1.1.2 Individualhandeln als Rational Choice ..................... 20
1.2 Fragen an die rationalen Akteure .............................. 21
1.3 Auswahl der Theoriewelten und Gang der
    Untersuchung .................................................... 23

I
ÖKONOMISCHE MODELLE
VON WELTEN UND HANDLUNGEN

Kapitel 2
>Homo Oeconomicus<: Die Neoklassik .............................. 29
  2.1 Handeln als Markttausch und Budgetmanagement ............ 30
  2.2 Rationalität und das Modell der Entscheiderin .............. 41
  2.3 Diskussion ...................................................... 44
  2.4 Resümee .......................................................... 49

Kapitel 3
Entscheiden bei unbekannter Zukunft: Leonard J. Savage .... 51
  3.1 Handeln als Wahl zwischen Lotterien ........................ 55
Kapitel 4
Systematische Fehleinschätzungen: Kahneman und Tversky

Kapitel 5
Alltagshandeln als Produktion und Investition: Gary S. Becker

5.1 Handeln als Produktion von Zielgütern

5.2 Präferenzen als Bestimmungsgrößen für Handlungen
5.2.1 Stellenwert und Definition des Präferenzbegriffs
5.2.2 Exogenität und Invarianz von Präferenzen
5.2.3 Verhaltensvariationen

5.3 Exkurs: Präferenzen in Beckers Spätwerk

5.4 Diskussion
5.4.1 Ungenaugkeiten und Defizite der Modellierung
5.4.2 Unternehmen als Vorlage für ein Handlungsmodell?
5.4.3 Gesamteinschätzung

Kapitel 6
Tausch von Verfügungsrechten: James S. Coleman

6.1 Handeln als Transaktion von Kontrollrechten

6.2 Entwürfe zu einem komplexen Konzept der Entscheiderin
6.2.1 Das Selbst
6.2.2 Interessenwandel und -genese

6.3 Diskussion

Kapitel 7
Institutionen und shared mental models: Douglass C. North

7.1 Handeln im institutionellen Umfeld

7.2 Akteure und Gedankenmodelle

7.3 Einschätzung
Kapitel 8
Nutzenproduktion und situative Ziele: Siegwart Lindenberg . . . . 183
  8.1 Anforderungen an eine leistungsfähige Individualtheorie . . . . 184
  8.2 Handeln als Nutzenproduktion mit Frames ...................... 190
    8.2.1 Soziale Produktionsfunktionen .......................... 190
    8.2.2 Variation von Zielen durch Framing ..................... 197
  8.3 Diskussion .................................................. 208
  8.4 Vorschlag für eine Zusammenführung .......................... 215

II
WELCHE RATIONALITÄT(EN)?

Kapitel 9
Rationale Akteure in den rationalen Theoriewelten ............ 223
  9.1 Das Spektrum ................................................. 226
    9.1.1 Neoklassik .............................................. 227
    9.1.2 Savage .................................................. 229
    9.1.3 Kahneman und Tversky ................................. 233
    9.1.4 Becker .................................................. 237
    9.1.5 Coleman ................................................ 240
    9.1.6 North ................................................... 244
    9.1.7 Lindenberg .............................................. 247
  9.2 Theoretischer Autismus? .................................... 253
    9.2.1 Fiktives Zusammentreffen der Entscheidungsträgerinnen .. 253
    9.2.2 Heterogenität und Familienähnlichkeiten – ein Zwischenergebnis ...................................... 259
    9.2.3 Ein Versuch: Der Multi-Processing-Akteur ............... 262
  9.3 Zusammenfassung und Fazit .................................. 272

Kapitel 10
Oeconomia Nova – ein Ausblick ................................. 279
  10.1 Fehlfarben im Spektrum .................................... 279
  10.2 Rationale Akteure als Grundlage der Ökonomie? ............. 290

Literaturverzeichnis ..................................................... 295
Abbildungsverzeichnis

1.1 Makro-Mikro-Makro-Schema nach Coleman, Esser, Weiß ..... 19
2.1 Cobb-Douglas-Produktionsfunktion, Isoquantenform ..... 32
2.2 Cobb-Douglas-Produktionsfunktion bei partieller Faktorvariation ..... 33
2.3 Haushaltsgleichgewicht ..... 35
2.4 Substitution aufgrund einer Preiserhöhung ..... 37
2.5 Angebot und Nachfrage auf einem Gütermarkt ..... 38
2.6 Edgeworth-Box ..... 39
3.1 Beispiel für eine Konsequenzenmatrix nach Savage ..... 57
3.2 Beispiel für eine Nutzenmatrix nach Savage ..... 59
3.3 Entscheidungsproblem nach Allais ..... 75
3.4 Entscheidungsproblem nach Ellsberg ..... 75
4.1 Bewertungsfunktion nach Tversky und Kahneman ..... 90
4.2 Entscheidungsgewicht (π) nach Tversky und Kahneman ..... 93
5.1 Überblick über Handlungsziele bei Becker ..... 109
8.1 Grundmuster der Erklärung nach Lindenberg und Wippler ..... 184
8.2 Überblick über Handlungsziele bei Lindenberg ..... 192
8.3 Framebasierter Entscheidungsprozess bei Lindenberg ..... 202
8.4 Zusammenstellung aller Lindenburgschen Handlungsmotive ..... 216
9.1 Entwicklungslogische Abfolge der behandelten Akteursmodelle 224
9.2 Die Handlungswahl in der Neoklassik ..... 227
9.3 Die Handlungswahl bei Savage ..... 230
9.4 Die Handlungswahl bei Kahneman und Tversky ..... 235
9.5 Die Handlungswahl bei Becker ......................... 237
9.6 Die Handlungswahl bei Coleman ....................... 242
9.7 Die Handlungswahl bei North .......................... 245
9.8 Die Handlungswahl bei Lindenberg (ohne Frameeinfluss) ... 248
9.9 Die Handlungswahl bei Lindenberg (integrierte Variante) ... 251
9.10 Familienähnlichkeiten zwischen den Akteursmodellen .... 260
9.11 Der Multi-Processing-Akteur ........................... 263

10.1 Trust Game nach Smith ................................. 288

Grafiken 2.1-2.6 orientieren sich an gängigen Lehrbuchdarstellungen. Die übrigen entstammen, sofern nicht durch den Zusatz »nach« markiert, meinem Entwurf.